

DAS AUSTAUSCHPROGRAMM IN KÜRZE

AKTIVITÄT	DAUER	SPRACHEN	ORT
RICHTER_INNEN UND STAATSANWÄLT_INNEN			
Allgemeiner Austausch	10 Tage*	Sprache des Gastlandes oder eine gemeinsame Sprache	Gerichte, Staatsanwaltschaften
Spezialisierte Austausch	5 Tage	Sprache des Gastlandes oder eine gemeinsame Sprache	Gerichte, Staatsanwaltschaften
Bilateraler Austausch	5 Tage	Sprache des Gastlandes oder eine gemeinsame Sprache	Gerichte, Staatsanwaltschaften
Study visits	2 bis 5 Tage	Englisch oder Französisch	EuGH, EGMR, Eurojust, EU-Institutionen, FRA, HCCH
Langzeithospitalitäten	3 bis 12 Monate	Englisch oder Französisch	EuGH, EGMR, Eurojust
GERICHTSPRÄSIDENT_INNEN UND LEITENDE STAATSANWÄLT_INNEN			
Austausch von Führungskräften aus der Justiz	3 bis 5 Tage	Sprache des Gastlandes oder eine gemeinsame Sprache	Gerichte, Staatsanwaltschaften
ANGEHENDE ODER AM BEGINN IHRER LAUFBAHN STEHENDE RICHTER_INNEN UND STAATSANWÄLT_INNEN			
AIAKOS-Programm	2 Wochen (1 Woche im Ausland und 1 Woche zuhause)	Englisch	Justizielle Fortbildungseinrichtungen, Gerichte, Staatsanwaltschaften
JURISTISCHE FORTBILDER_INNEN			
Austausch von Fortbilder_innen	5 Tage	Sprache des Gastlandes oder eine gemeinsame Sprache	Justizielle Fortbildungseinrichtungen

*Je nach Mitgliedsstaat kann die Dauer eines allgemeinen Austauschs 5 Tage betragen.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Reisekosten und sonstige Auslagen werden vom EJTN durch die Zahlung eines Tagegeldes oder gegebenenfalls durch Rückerstattung der tatsächlichen Kosten übernommen.

WIE BEWERBE ICH MICH?

Die Aktivitäten werden jedes Jahr im Herbst durch die Mitglieds- und Partnerinstitutionen des EJTN und auf der EJTN-Website ausgeschrieben.

Bewerber_innen mit ausgeprägter beruflicher Motivation und guten Kenntnissen der Arbeitssprache der Veranstaltung sind eingeladen, auf der EJTN-Website ihr Interesse zu bekunden.*

Die Vorauswahl und Vergabe der verfügbaren Plätze in den teilnehmenden Ländern/Institutionen erfolgt durch das EJTN in Zusammenarbeit mit seinen Mitglieds- und Partnerinstitutionen.

Ausgewählte Bewerber_innen werden vom EJTN innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der Bewerbungsfrist benachrichtigt.

*in Deutschland muss gleichzeitig jede Bewerbung auf dem Dienstweg eingereicht werden; wenden Sie sich hierzu bitte an Ihre Landesjustizverwaltung.



Das Austauschprogramm für Justizbehörden



„Meiner Meinung nach bietet das EJTN die besten Aktivitäten. Sie geben Praktikern die Möglichkeit, ihr Wissen mit Kollegen aus anderen EU-Ländern zu teilen, was von unschätzbarem Wert ist.“

ein polnischer Staatsanwalt



Mit finanzieller Unterstützung des Justizprogramms der Europäischen Union



Erfahren Sie mehr! Besuchen Sie die EJTN-Website unter www.ejtn.eu



European Judicial Training Network (EJTN)
123, rue du Commerce, B-1000 Brüssel
Email: exchangeprogramme@ejtn.eu | Phone: +32 2 280 22 42

DAS PROGRAMM

Das 2005 auf Initiative des Europäischen Parlaments auf den Weg gebrachte Austauschprogramm für Justizbehörden ist das Flaggschiff des EJTN. Mit diesem Programm bietet das EJTN anspruchsvolle Aktivitäten, die den aktuellen und künftigen Bedürfnissen der europäischen Justiz gerecht werden. Inzwischen ist das EJTN bestens aufgestellt, den Austausch zwischen Justizbehörden zu fördern.



©ENM

Simulierter Gerichtsprozess
AIAKOS-Programm
Bordeaux, Frankreich

„Es war mir eine große Freude, an dem Study visit teilzunehmen. Was für eine interessante und nutzbringende Erfahrung für europäische Richter!“

ein griechischer Richter

Hauptzweck des Austauschprogramms ist es, durch direkte Kontakte und durch Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Richter_innen, Staatsanwält_innen und Fortbilder_innen aus unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten die praktischen Kenntnisse von Angehörigen der europäischen Justiz über andere Justizsysteme sowie über europäisches Recht und Menschenrechte zu vertiefen.

Das Austauschprogramm zielt auch darauf ab, die Entwicklung einer europäischen Rechtskultur zu fördern, die auf gegenseitigem Vertrauen zwischen den Justizbehörden im Europäischen Rechtsraum beruht.

ANGEBOTENE PROGRAMME

Kurzzeithospitationen in EU-Mitgliedstaaten

- **Allgemeiner Austausch:** Der allgemeine Austausch wird individuell oder in Gruppen von Richter_innen und Staatsanwält_innen aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die Teilnehmer_innen erhalten eine Einführung in das Justizsystem des Gastlandes; sie können an Verhandlungen teilnehmen und treffen sich zum Austausch mit ihren Kolleg_innen aus dem Gericht oder der Staatsanwaltschaft, die sie besuchen.
- **Spezialisierte Austausch:** Richter_innen und Staatsanwält_innen können ihre Kenntnisse auf einem bestimmten Rechtsgebiet bei einem Gericht oder einer Staatsanwaltschaft eines anderen EU-Mitgliedstaats erweitern. Jedes Jahr werden über 15 verschiedene Spezialisierungen in zahlreichen EU-Mitgliedstaaten angeboten.
- **Bilateraler Austausch:** Gruppen von Richter_innen und Staatsanwält_innen, die bei demselben Gericht oder derselben Staatsanwaltschaft tätig sind, verbringen auf eigene Initiative hin eine Woche bei einem Gericht oder einer Staatsanwaltschaft in einem anderen EU-Mitgliedstaat und tauschen Erfahrungen und bewährte Praktiken zu einem bestimmten Thema von gemeinsamem Interesse aus.
- **Austausch von Führungskräften aus der Justiz:** Dieser speziell für Gerichtspräsident_innen und Leiter_innen der Staatsanwaltschaften entwickelte Austausch legt den Schwerpunkt auf Themen wie Führung und Management, Kommunikation und Medienbeziehungen, Finanz- und IT-Management sowie Personal.
- **Austausch von Fortbilder_innen:** Juristische Fortbilder_innen erweitern ihre Kenntnisse über die Methoden, Schulungswerkzeuge und -programme des Gastlandes und tauschen sich mit ihren Kolleg_innen über bewährte Praktiken im Bereich der Fortbildung von Richter_innen und Staatsanwält_innen in den EU-Mitgliedstaaten aus.

Das AIAKOS-Programm

Das Programm richtet sich speziell an angehende und am Beginn ihrer Laufbahn stehende Richter_innen/Staatsanwält_innen. Es gibt ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Justizsystemen und Lehrprogrammen vertraut zu machen, ihre Kenntnisse über das EU-Recht und die Instrumente der justiziellen Zusammenarbeit zu erweitern sowie nützliche Kontakte für ihr künftiges Berufsleben zu knüpfen.

Was das Programm bietet

- Machen Sie sich mit der Justiz anderer EU-Staaten vertraut!
- Tauschen Sie Kenntnisse und Erfahrungen mit Ihren europäischen Kollegen aus!
- Erweitern Sie Ihr berufliches Netzwerk!
- Verbessern Sie Ihre Sprachkenntnisse!



Allgemeiner Austausch
Venedig, Italien

Fortbildungen in europäischen und internationalen Organisationen

- **Study visits:** Study visits werden für Teilnehmergruppen verschiedener Nationalitäten beim Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH), dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR), bei Eurojust, den EU-Institutionen in Brüssel, der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) und der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht (HCCH) angeboten. Sie bieten den Teilnehmer_innen Einblicke in die Funktionsweisen und Verfahren der Gastinstitutionen.
- **Langzeithospitationen:** Individuelle Langzeithospitationen werden am EuGH, EGMR und bei Eurojust angeboten und ermöglichen den Teilnehmer_innen einen vertieften Einblick in die Arbeit der Gastinstitution.

„Für mich war der Austausch die nutzbringendste und herausforderndste berufliche Erfahrung, die ich bislang gemacht habe.“

ein tschechischer Richter

„Alle meine Erwartungen wurden übertroffen. Mit einem Kollegen zu sprechen, der ebenfalls Gerichtspräsident ist und mit den gleichen Fragen zu tun hat, aber in einem anderen Kontext tätig ist, war eine großartige Erfahrung!“

ein belgischer Gerichtspräsident